Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 40 (1978)

Heft: 13

Rubrik: Die Seite der Neuerungen ; AGRAMA 1979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rotoren ausgerüstet, die eine Arbeitsbreite von 2,10 m erbringen. Zudem kann die Schnitthöhe mittels Verstellmuttern stufenlos eingestellt werden. Als Besonderheit ist die einzigartige Entlastungsvorrichtung der Mähtrommel zu betrachten. Mit einem raffinierten System kann ein maximaler Bodendruck von ca. 100 kg eingestellt werden. Dadurch wird das Mähwerk leichtzügiger und der Seitenzug wird praktisch auf Null eliminiert. Für den Transport wird die Mähsektion nicht nur nach hinten, sondern um 180º hinter den Traktor geschwenkt, so dass die Transportlänge nur 1,7 m beträgt. In der Folge entsteht eine geringere Vorderachsentlastung, welche die Lenkfähigkeit des Traktors vor allem in Hanglagen oder auf unebenen Strassen positiv beeinflusst. Die Stundenleistung dieses Mähers liegt bei 3 ha (je nach Gelände). In der Schweiz wurden bereits einige Geräte ausgeliefert und mit grossem Erfolg eingesetzt.

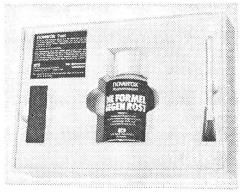
Exporte nach Japan

Die Grossviehhaltung, insbesondere für die Fleischproduktion, wird in Japan staatlich gefördert. Wie bei uns ist auch dort nur mit geländegängigen Maschinen eine rationelle Bewirtschaftung der meist ausgesprochen steilen Hanglagen möglich. Da die heimische Industrie noch kaum Erntemaschinen für die Graswirtschaft baut, ist man auf Importe, vorab aus Europa angewiesen.

Eine Gruppe von 110 massgebenden japanischen Agronomen wohnte kürzlich einer eindrücklichen Landmaschinen-Demonstration im Zürcherischen Limmattal bei. Seit Jahren geht ein wesentlicher Teil der Exporte an RAPID-HEUREKA-Schnellmähern und Selbstfahrladewagen RAPID-CARGOTRAC 15-S nach Japan. RAPID AG

Die Seite der Neuerungen

Eine grosse Schweizer Erfindung: noverox



Test-Set noverox Rostschutz, welcher direkt auf Rost gepinselt oder gespritzt wird.

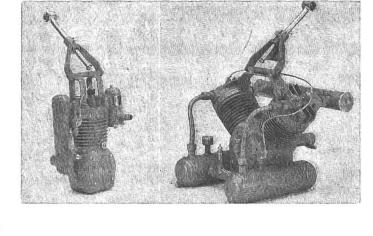
Die Rostbekämpfung ist ein wichtiger Teil der Unterhaltsarbeiten an Landmaschinen und Geräten. Dafür ist seit einiger Zeit ein Produkt auf dem Markt, das ebenso wirksam wie einfach anzuwenden ist. Noverox wird direkt auf den Rost gepinselt oder gespritzt und verwandelt die rostige Oberfläche in eine mattschwarze Schicht. Diese Schicht schützt die darunterliegenden Metallteile vor dem Weiterrosten. Man kann also auf das Blankputzen des Metalls beim Entrosten verzichten. Die behandelten Oberflächen lassen sich mit allen herkömmlichen Kunstharzen und Oelfarben überstreichen, wenn man dies wünscht. Nötig ist es nicht, noverox kann ohne weiteres auch als definitiver schwarzer Anstrich belassen werden. Das Produkt wirkt ohne Säure, ist nicht aggressiv, verursacht keine Umweltverschmutzung und ist frei erhältlich. Zum Ausprobieren hat der Hersteller ein Test-Set zusammengestellt, das er unter dem Selbstkostenpreis abgibt (Fr. 8.-). Es enthält eine Originalpackung zu 250 ml, Pinsel, Informationsprospekt und Gebrauchsanweisung sowie ein gerostetes Eisenstück für einen kleinen Versuch. Bestellungen an Firma SFS, 9435 Heerbrugg, Telefon

KGK aus Schweden nun auch in der Schweiz!

HUWAG präsentiert in der Schweiz die international bekannten schwedischen Qualitätsprodukte von KGK: KGK-Zapfwellen-Kompressoren

KGK-Zapfwellen-Hochdruckpumpen

Es handelt sich um vollwertige Komressoren zum Pumpen, Blasen, für den Antrieb sämtlicher Elektrowerkzeuge und zum Beispiel pneumatischer Scheren im Obst- und Weinbau. Die Kompressoren können auch als Vakuumpumpe eingesetzt werden, was das Melken bei Stromausfall, bei einer Störung der Melkmaschine oder auf der Weide erlaubt. Diese



Zapfwellen-Kompressoren besitzen die neuartige Befestigung zum Oberlenker, was einen rüttelfreien Betrieb garantiert.

Die Zapfwellen-Hochdruck-Wasserpumpen mit 45 oder 70 I/min und bei einem Arbeitsdruck von 25 atü gestatten eine schnelle und billige Reinigung von Maschinen und Stall.

Prospekte und Angebote durch die Generalvertretung für die Schweiz: HUWAG, H.U. Wanner AG, 8211 Beggingen SH.



Einst und jetzt an der AGRAMA 1979

An der nächsten AGRAMA, die vom 8.—13. Februar 1979 in Lausanne stattfindet, können sich die Ausstellungsbesucher nicht nur über die neuesten Maschinen, Geräte und Arbeitsverfahren der Landtechnik aus mehr als einem Dutzend verschiedener Länder informieren, sondern auch über Arbeitsmethoden und konstruktive Pionierleistungen vergangener Zeiten.

Die Sonderschau «Tractorama» überrascht die ältere Generation mit dem Wiedersehen mit Traktortypen, die sie vor Jahrzehnten an der Arbeit sah oder mit denen einige vielleicht sogar gearbeitet haben. Allen Besuchern vermittelt diese Sonderschau einen aufschlussreichen und interessanten Ausschnitt aus der Entwicklungsgeschichte des Traktors.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG. Inseratenregie: Hofman-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 202 28 96

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 14/78 erscheint am 16. November 1978 Schluss der Inseratenannahme ist am 2. Nov. 1978 Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich Telefon 01 - 202 28 96